

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-  
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 7 (1934)  
**Heft:** 9

**Vereinsnachrichten:** Sektionsmitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 06.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SEKTIONS MITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des EPV. Offizielle Adresse: Sekretariat, K. Flügel, Landoltstrasse 77, Bern  
Postcheckkonto III 1198. Telephon-Nummern: Major Leutwyler, Geschäft 61.654; Privat 32.461

## SEKTION BASEL

Offizielle Adresse: Fritz Brotschin, Klingentalstrasse 79, Basel. Postcheckkonto V 10240

Anlässlich der Monatsversammlung vom 30. Juli 1934 konnte Kamerad *Schaub Adolf* nach diesjährig bestandener Feldtelegraphen-Rekrutenschule zum Aktivmitglied ernannt werden. — Für die am 30. September nächsthin in Luzern stattfindende Delegiertenversammlung wurden die Kameraden *Brotschin*, *Witschi* und *Glauser* als Delegierte gewählt. — Ferner beschloss die Versammlung am 2. Februar 1935 im Hotel und Restaurant «Rheinfelderhof» einen *bunten Familienabend* zu veranstalten. Um allen Kameraden das Erscheinen zu diesem Anlass zu ermöglichen, geben wir schon jetzt Ort und Tag bekannt, in der Hoffnung, dass jedermann sich diesen *vielversprechenden Abend* reserviert halte. — Alle Kameraden werden ersucht, für das kommende Vereinsjahr 1934/35 die *persönliche Werbung* neuer Mitglieder nicht zu unterlassen!

Schönmann.

**SEKTION BERN** Offizielle Adresse: Postfach Transit. Postcheckkonto III 4708. Telephon: Geschäft 20.221; ausser Geschäft 20.534 (Friedli)

*Sektionstour.* Am 11. und 12. August fand eine Bergtour mit Marschverbindungen statt. Die eine Gruppe, bestehend aus 19 Kameraden, stieg über Hinterstockalp aufs Stockhorn, während die Gegenstation (8 Mann) den Gantrisch erklomm. Das Wetter und die Funkverbindungen liessen zu wünschen übrig. Jedoch darf festgestellt werden, dass das Interesse für solche Ausflüge da ist. Hoffen wir, dass uns das nächste Mal alles besser will. Dem Verkehrsleiter unsern besten Dank.

das gute inserat bringt **erfolg**

17. August 1934: *Monatsversammlung* und *Vortrag* von Hrn. Major i. Gst., Büttikofer. Infolge frühzeitigem Redaktionsschluss muss der Bericht hierüber auf den Oktober-«Pionier» verlegt werden.

*Stammtisch*: Jeden Freitagabend um 2000 Uhr im «Bürgerhaus», Parterre.  
Hagmann.

**SEKTION ZÜRICH** Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster  
Postcheck VIII 15015. Telefon: Geschäftszeit 58.900 (Abegg); ausser Geschäftszeit 54.458 (Jegher)

Zu den am 1./2. September in Zürich stattfindenden *kantonalen Unteroffizierstagen* haben sich bis heute 26 Militärvereine mit über 1000 Mitgliedern angemeldet. Wir laden alle unsere nicht konkurrierenden Mitglieder, jung und alt, ein, dieser einzigartigen Veranstaltung als Schlachtenbummler ihre Aufmerksamkeit zu schenken; sie werden sicher auf ihre Rechnung kommen.

Für den Monat *September* sind keine besonderen Veranstaltungen vorgesehen; dagegen machen wir jetzt schon darauf aufmerksam, dass Freitag, den 5. Oktober, unsere *Morsekurse für Jungmitglieder* beginnen. Wir richten daher schon jetzt an alle unsere Mitglieder die dringende Bitte, junge Leute, die zum Dienst bei den Pionieren in Frage kommen, zum Beitritt in unsere Sektion aufzufordern. Wir sehen uns dieses Jahr aus technischen Gründen gezwungen, die Anmeldungen mit dem 1. November abzuschliessen, womit für die bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht Angemeldeten die Möglichkeit der Rekrutierung zu den Pionieren dahinfällt. Propagandamaterial steht auf Wunsch zur Verfügung.

*Wir benötigen für die im nächsten Winter durchzuführenden verschiedenen Kurse wiederum eine bedeutende Anzahl von Lehrkräften und bitten alle in Frage kommenden Aktivmitglieder, sich bis zum 15. September a. c. beim Präsidenten zu melden.*

Der *Telephon-Verkehrsdienst am Klausen-Rennen* vom 5. August wurde auch dieses Mal wiederum in einwandfreier Weise und zur vollen Zufriedenheit des Automobilklubs durchgeführt.

**inserate** *lesen*

heisst besser einkaufen

Am 18. August versammelten sich 25 Mitglieder unserer Sektion um 2015 Uhr in der Polizeikaserne zur Entgegennahme der Instruktionen für die *mit dem Artillerie-Verein Zürich durchgeführte Felddienstübung*. Zusammen mit ca. 40 Kameraden des Artillerievereins wurden Mannschaft und Material in zwei Lastwagen und zwei Personenwagen verladen und um 2200 Uhr setzte sich die Kolonne, samt einem angehängten Geschütz, Richtung Waltikon durch die nicht minder erstaunte Stadt Zürich in Bewegung. In Waltikon wurde das rote Detachement ausgeschieden, das dann sofort auf dem Wassberg mit einem L.M.G. Stellung bezog. Zur Verbindung mit der Uebungsleitung erhielt es eine leichte KW-Funkenstation. Diese Verbindung klappte von Anfang an so vorzüglich, dass gleich nach der Verbindungsaufnahme auf Telephonie umgeschaltet werden konnte. Die blaue Partei, bestehend aus einem Inf. Bat. und einer Feldbatterie, hatte die Aufgabe, den aus dem Glattal Richtung Zürich vordringenden Gegner über den Pfannenstiel zurückzuwerfen. Die Batterie bezog am Waldrande ob Gössikon Stellung und wurde sofort durch eine Sig.-Verbindung mit ihrem K.P. verbunden. Diese Verbindung musste infolge des hügeligen Geländes durch eine Transitstation hergestellt werden. Es zeigte sich dabei, dass unsere Mitglieder aus den diesjährigen Tg. R. S. recht gute Arbeit leisteten.

Diese Signal-Verbindung, die ihrer Eigenart nach sehr rasch erstellt, aber nicht sehr leistungsfähig war, wurde sofort durch eine Tf.-Leitung verstärkt, die um 0130 bereit war. Eine weitere, durch unsere Sektion gestellte Telephonpatrouille hatte die Aufgabe, den K.P. der Batterie mit dem Artillerie-Verbindungs-offizier beim Inf. Bat. durch eine Gefechtsdrahtleitung zu verbinden. Die Arbeit der Telephonpatrouille war keine leichte, da das Gelände durch zahlreiche Starkstromleitungen verseucht war und auch das Passieren der elektrischen Forchbahn eine hübsche Knacknuss darstellte. Als weitere Verbindungsmittel wurden seitens des Artillerievereins Radfahrer und ein Mot.-Rdf. eingesetzt. So entwickelte sich denn ein frischfröhlicher Krieg, der durch das Geknatter der Gewehre und L.M.G. und die die Artillerieeinschläge markierenden Petarden an Realität gewann. Es fehlte nicht an dramatischen Momenten. So musste einmal die leichte Funkenstation vor

**das gute inserat**

**verschafft ihnen**

**einen sichern erfolg**

dem einbrechenden Feinde in einem Personenwagen schleunigst die Flucht ergreifen. Ein anderes Mal gelang es einer durch einen zähen Wachtmeister geführten roten Patrouille sich einer blauen Tf. Sta. zu bemächtigen, derer man sich dann auch prompt bediente.

Bei aufsteigender Dämmerung riefen die von der Uebungsleitung abgefeuerten Raketen die Kämpfer auf der neuen Forch zusammen. Die Feldküche hatte uns inzwischen ein militärisches Frühstück bereitet, das nach getaner Arbeit allen doppelt mundete. Nachdem die Telephon-Patrouille ihre Leitungen wieder eingezogen hatte, erfolgte um 0600 der Abmarsch Richtung Zürich, wo die Mannschaft um 0800 entlassen werden konnte. Die ganze Uebung verlief glücklicherweise ohne jeglichen Unfall, so dass die vom Militär-Sanitätsverein gestellte Sanitätspatrouille nicht in Funktion treten musste, es wäre denn, man wollte die an dem supponiert schwerverletzten Bttr. Mech. Kneubühler geleistete Arbeit dazu zählen.

Die Uebung war sehr lehrreich, indem sie uns wieder einige verbesserungsbedürftige Punkte gezeigt hat. Leider ist die zahlenmässige Beteiligung bei beiden Vereinen etwas unter den Erwartungen geblieben, da offenbar die eben zu Ende gegangenen Manöver der Gotthard-Südfront und die Ferienzeit einige Kameraden vom Besuch der Uebung abgehalten hatten.

\* \* \*

Wir werden indessen *Anfangs Oktober* in unserer Sektion eine *weitere Verbindungsübung* durchführen und hoffen, dass wir damit wiederum einige «passive» Aktivmitglieder mobilisieren können. Anmeldungen können jetzt schon an den Vorstand gerichtet werden. Näheres in Nr. 10 des «Pionier».

\* \* \*

*Stamm:* jeweils Freitagabend ab 2030 Uhr in der «Zimmerleuten».

Wir bitten alle Mitglieder, welche die *zweite Rate des Jahresbeitrages* noch nicht einbezahlt haben, dies bis zum 10. September nachzuholen, nachher wird der Betrag per Nachnahme erhoben. Stundungsgesuche sind vor dem 10. September an den Präsidenten einzureichen. *Jegher.*

---

*Redaktion: Obmann: E. Abegg*, Breitensteinstrasse 22, Zürich 10, Telephon Geschäft 58.900, Privat 63.230 • *O. Schönmann*, Sektion Basel • *H. Hagmann*, Sektion Bern • *Hptm. Ziegler*, Sektion Gotthard • *W. Gramm*, Sektion Olten-Aarau • *Th. Bolli*, Sektion Schaffhausen • *L'Hardy*, Sektion Winterthur. Vereinigung Schweizerischer Ftg. Of.: *Hptm. Merz*, Ftg. Of., Tg. Kp. 4, Olten.

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Redaktion und Administration (Einsendungen, Abonnements und Adressänderungen): Breitensteinstrasse 22, Zürich 10. Postcheckkonto VIII 15666 + Erscheint monatlich. Redaktionsschluss am 19. jeden Monats + Jahresabonnement: Mitglieder Fr. 2.50 (im Sektionsbeitrag inbegriffen), Nichtmitglieder Fr. 3.-, Druck und Inseratenannahme: AG Fachschriften-Verlag & Buchdruckerei Zürich |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|